

Helvetische Spalte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK**

Band (Jahr): - **(1978)**

Heft 1748

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HELVETISCHE SPALTE

In der Schweiz erregte der Terroristenprozess von Pruntrut die Gemüter diesen Sommer. An der schweizerisch-französischen Grenze wurde im Juni an zwei Grenzwächtern ein Mordversuch begangen. In der redaktionellen Spalte "Schweizer Splitter" in der Zeitschrift für Auslandschweizer "echo" lasen wir ein en Kommentar von Jürg Nyffenegger, dem scheidenden Redaktor des "echo".

26 Jahre!

Nun hat ihn auch die Schweiz erlebt, den Terroristenprozess des späten 20. Jahr-hunderts. Gabriele Kröcher wandert für 15, Christian Möller für 11 Jahre ins Zuchthaus. Das Urteil ist gefällt. Es ist nicht zu hart. Zusammen werden die Verurteilten 26 Jahre hinter Gittern verbringen. Ihre Opfer, die Grenzwächter Marc Hayoz und Pierre Oberli, werden jeder wohl über 15 Jahre an den Folgen des Überfalls zu leiden haben, zusammen also mehr als 30 Jahre. Das ist ein hartes Verdikt, Innert Sekunden haben Irreführte das Leben zweier ihren Dienst versiehender Beamter in höchste Gefahr gebracht und dann kaltblütig verdorben. Die Verbrecher, und um solche handelt es sich, sorgten während der Untersuchungshaft für Schlagzeilen. Man las von Hungerstreik. Von den Opfern wurde wenig geschrieben. Man las von Protest gegen verschärfte Haftbedingungen. Von den Schmerzen der Angeschossenen sprachen nur wenige. Man hörte von "mutmasslichen" Terroristen. Waren die Opfer auch "mutmasslich" schwer verletzt?

So weit haben wir es gebracht. In beinahe ehrfurchtsvoller Scheu behandeln wir gemeine Verbrecher von der übelsten Sorte, die intelligent genug wären, um die Irreführung und das daraus resultierende böse, abscheuliche Handeln zu erkennen, mit Handschuhen. Wir fürchten uns vor

den Konsequenzen eines mit kühler Berechnung arrangierten Hungerstreiks, und wir wagen es kaum, offiziell zu den unschuldigen Opfern zu stehen. Wir schlagen uns mit Terroristen-Anwälten herum, die nur den Prozess scheitern lassen möchten und gestehen den Scheinjuristen Pressekonferenzen zu. Dabei wissen wir — wollen es aber nicht wahrhaben — dass die Angeklagten immer wieder schiessen würden. Wir müssen "Befreiungsaktionen" erwarten, die unseren Staat und damit uns alle vor eine Zerreißprobe stellen würden. Und noch ziehen wir die Handschuhe nicht aus.

Die Urteile sind gefällt — harte Urteile, aber nötige und korrekte. Es bleibt uns zu hoffen, dass Marc Hayoz, 45 Jahre alt, und Pierre Oberli, 44 Jahre alt, beide verheiratet, seelisch und körperlich geheilt werden können. Sie beide sind für uns lebendiges Zeichen dafür, dass jede Gewalt letzten Endes zu einer tiefen, menschlichen Tragödie führt. Können nicht wir morgen die Opfer sein? Werden uns dann die 26 Zuchthausjahre nicht auch nur ein winziger Trost sein? Wird man auch uns beinahe vergessen?

Unter diesen anerkennenswerten Zeilen sahen wir eine Photographie aus Pruntrut — die Wand eines zweifellos öffentlichen Gebäudes war mit Schlagwörtern verschmiert worden: "Freiheit für Gabi und Christian. Der 2. Juni lebt." Beschämend und beunruhigend, dass solches auch in unserer Heimat geschehen kann.

Ebenfalls bedenkenenerregend ist ein Abschnitt, den wir dem Schweizerischen Kaufmännischen Zentralblatt (29. September) entnehmen. Er erschien unter der redaktionellen "Standpunkt" Spalte und lautet wie folgt:

"Als dem Standpunktschreiber vor wenigen Jahren in Beirut Gelegenheit geboten wurde,

Exponenten der PLO zu kontaktieren, weigerte er sich in seiner Eigenschaft als schweizerischer Journalist, Sprachrohr politischer Gewalttäter zu sein. Das Schweizer Radio hat da offenbar weniger oder gar keine Skrupel: Es gab dem Frankfurter PLO-Residenten die sicher hochwillkommene Gelegenheit, seine Tiraden gegen die Friedensbemühungen von Camp David über unsere Sender auf ein wehrloses Hörerpublikum auszugießen. Nun, wenigstens formell kann man den Radioleuten so lange keinen Vorwurf machen, als die Tätigkeit der arabischen Polit-Terroristen in Genf vom Politischen Departement hochhoffiziell abgesegnet wird...

R.B."

Kommentar überflüssig!

MM

NEW EDITION OF BOOK "ZERMATT SAGA"

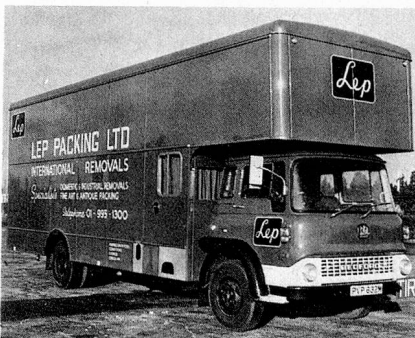
The much acclaimed book "Zermatt Saga" by Cicely Williams, first published in the U.K. in 1974 by George Allen & Unwin Ltd, has been published in a German version "Zermatt - Geschichte und Geschichten" by Rotten-Verlag of Brig. A new edition of "Zermatt Saga" in English is also available. Both editions are sold in Switzerland at Sfr.Fr., 19.00.

For a relaxing holiday

OSBORNE HOTEL

AA **** TORQUAY **** RAC

Over 100 rooms with glorious sea and coastal views. Exclusive seafront position away from traffic noise. Offers every amenity, service, cuisine and entertainment for a wonderful holiday. Write or telephone for brochure 0803-22232.



TRAVEL WEEKLY TO AND FROM SWITZERLAND AND ENGLAND

Providing DOOR TO DOOR SERVICES
with vans specially equipped to carry

- HOUSEHOLD REMOVALS
- EXHIBITION GOODS
- WORKS OF ART - MACHINERY

For full information contact:-

LEP PACKING LTD., CORNEY ROAD, CHISWICK, LONDON W4
TEL: 01-995 1300 (Ext. 110) TELEX: 23944